

NEUERSCHEINUNG 2022

MARCO SCHRÖDER
MATTHIAS SCHILDBACH

DER FALL REHN

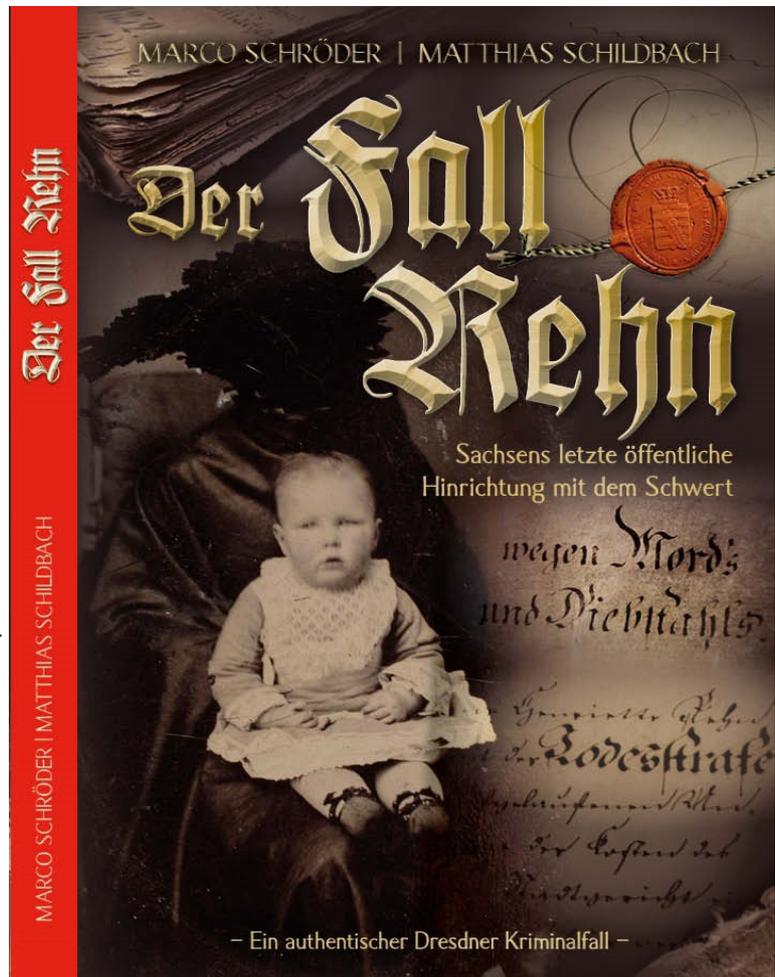
SACHSENS LETZTE ÖFFENTLICHE
HINRICHTUNG MIT DEM SCHWERT

Dresden, September 1852:

Ein unheimlicher Mordfall gerät in der sächsischen Residenzstadt an die Öffentlichkeit. Die Magd Henriette Rehn aus Markersbach hat ihr zweijähriges Kind brutal ermordet. Die Justiz ermittelt penibel und fällt ihr Urteil: ein letztes Mal soll der Scharfrichter sein Werk öffentlich verrichten.

Der Fall Rehn schildert nicht nur einen authentischen Mordprozess, er ist eine bildhafte Reise in eine vergessene Zeit des gesellschaftlichen Aufbruches Mitte des 19. Jahrhunderts. Die mit reichem Bildmaterial hinterlegte Spurensuche macht den *Fall Rehn* vor Ort nacherlebbar.

Dieses Buch dokumentiert akribisch einen Mordfall, der sächsische Justizgeschichte schrieb.

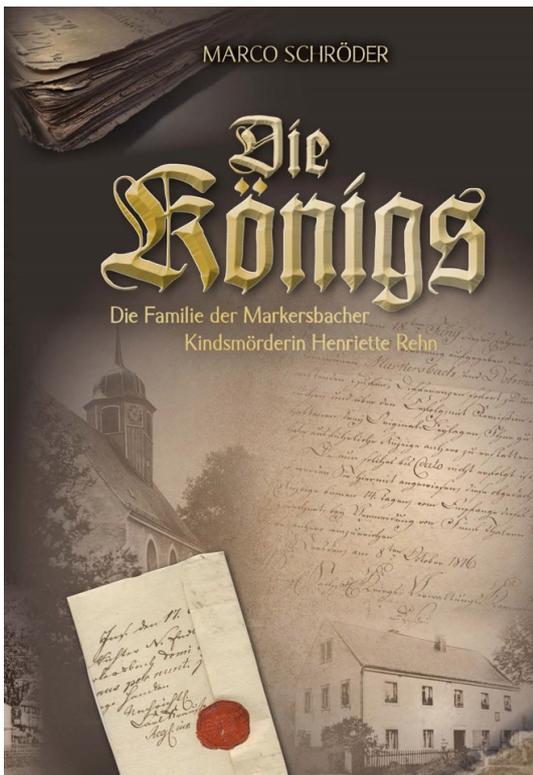


Marco Schröder, Jg. 1980, studierte Germanistik und Geschichte. Als Ortschronist von Markersbach bei Bad Gottleuba verfasste er bereits mehrere Aufsätze zur Ortsgeschichte. Der Oberstudienrat und Gymnasiallehrer lebt und arbeitet in Baden-Württemberg.

Matthias Schildbach, Jg. 1977, diplomierter Buchhändler. Der passionierte Heimatforscher verlegt freiberuflich seit 2018 eigene Buchprojekte und ist für die Sächsische Zeitung im Ressort Heimatgeschichte unterwegs. Mit seiner Familie lebt der gebürtige Kreischaer heute in Eibau in der Oberlausitz. Er ist Preisträger des Sächsischen Landespreises für Heimatforschung 2019.

275 Seiten, Broschur im Großformat, reichhaltig farbig bebildert, ISBN 978-3-9822011-4-6
29,80 €, zzgl. Versand, 02739 Kottmar OT Eibau, 1. Auflage, Oktober 2022

BESTELLBAR ÜBER WWW.MATTHIAS-SCHILDBACH.DE
oder per Email an schildbach47@gmail.com



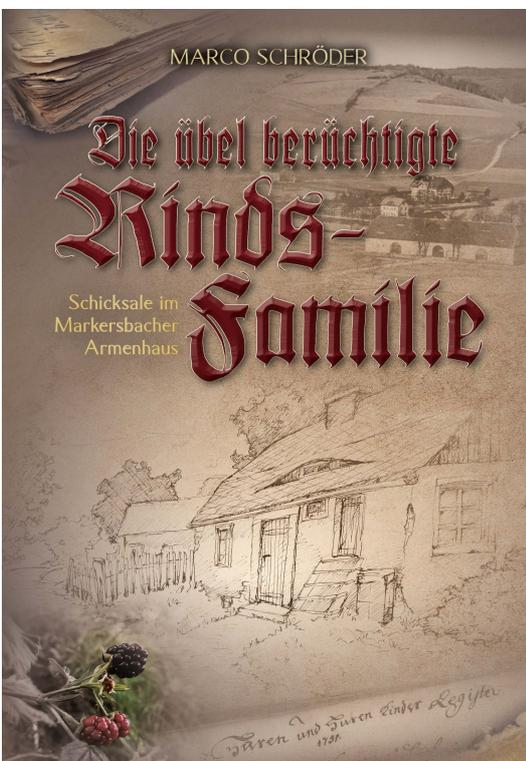
Die Königs

Die Familie der Markersbacher Kindsmörderin Henriette Rehn

Erste Ergänzung zum Buch „Der Fall Rehn“

Mitte des achtzehnten Jahrhunderts ließ sich der Exulant Anton Königin Markersbach bei Pirna nieder. Er stand am Beginn einer Familiengeschichte, die über fünf Generationen Glück und Leid im sächsisch-böhmischen Grenzgebiet erfuhr. Mit der Aufsehen erregenden Hinrichtung seiner Urenkelin, der Kindsmörderin Henriette Rehn einhundert Jahre später, erreichte sie ihren dramatischen Höhepunkt.

67 Seiten, Preis 3 € zzgl. Versandkosten
Bestellungen an marco80s@yahoo.de



Die übel berüchtigte Rinds-Familie

Schicksale im Markersbacher Armenhaus

Zweite Ergänzung zum Buch „Der Fall Rehn“

In den 1770er Jahren ließ sich der Fahnenflüchtige Gottfried Rind im sächsischen Markersbach bei Pirna nieder. Er gründete eine Familie, die bis ins zwanzigste Jahrhundert hier ansässig war und das örtliche Armenhaus bewohnte. Mit Betteln und Hurerei schlug sich „das Gesindel“ durch die Jahrzehnte.

96 Seiten, Preis 4 € zzgl. Versandkosten
Bestellungen an marco80s@yahoo.de



Neues von Königs, Rinds und Rehns Geschichten aus Markersbach

Was wurde aus den Verwandten der Markersbacher Kindsmörderin Henriette Rehn? Gibt es noch Nachkommen? Wie lebte es sich im Markersbacher Armenmilieu im neunzehnten Jahrhundert?

Auf diese und weitere Fragen gibt der Erzählband Auskunft. In loser und kurzweiliger Folge und auf Grundlage ausführlicher Recherchen treten die historisch verbürgten Personen aus dem Buch „Der Fall Rehn“ und seiner Ergänzungsbände erneut auf und erwecken eine vergessene Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs zum Leben.

60 Seiten, teilw. farbig bebildert, Preis 5,50 € zzgl. Versandkosten
Bestellungen an marco80s@yahoo.de